

Sonderbestimmungen für die Rundenwettkämpfe der Jugend

Falls in den Sonderbestimmungen nicht extra vermerkt, gelten die Regeln des FKV.

Die Wettkämpfe der Jugendklassen werden als Rundenwettkämpfe mit Hin- und Rückrunde ausgetragen.

Die Wettkampftermine werden von den Jugendwarten des Kreisverbandes verbindlich festgelegt.

Zu jedem Wettkampf ist ein Spielbericht anzufertigen. Dazu ist der vom Kreisverband ausgegebene Vordruck zu verwenden. Die Spielberichte sind bis spätestens Donnerstag nach dem Wettkampftermin an den Kreisjugendwart zu schicken. Bei Nichteinhaltung des Termins erfolgt automatisch eine Wertung des Wettkampfs mit 0:2 Punkten. Die verlorenen Schoet ergeben sich aus der Gruppenstärke.

Die Namen der eingesetzten Werfer/innen und das Ergebnis sind im Spielbericht einzutragen. Der Spielbericht muss in jedem Fall, auch bei einem Spielausfall von der Heimmannschaft ausgefüllt werden

Der Spielbericht ist umgehend, spätestens am 1. Werktag nach dem Spieltag (Poststempel), vom Heimverein an den/die zuständige(n) Spielleiter/in zu senden.

Nur der Spielbericht ist verbindlich für die Wertung.

Die Ergebnisse sind am Wettkampftag bis spätestens 20:00 Uhr beim Ligenwart zu melden.

Ein Vorziehen des Wettkampfs ist nach gemeinsamer Absprache möglich. Nachholen ist nur mit Absprache des Ligenwartes statthaft! Der Wettkampf muss allerdings bis zum nächsten Spieltag durchgeführt sein. Wurde zwischen den Mannschaften keine abweichende Vereinbarung getroffen, so gilt verbindlich der vom Kreisjugendwart festgesetzte Wettkampftermin.

Die Boßelstrecke ist vom Heimatverein vor Beginn des ersten Wettkampfs für die gesamte Saison festzulegen. Die Länge der Strecke sollte durchschnittlich 12 Durchgänge betragen. Anwurf, Wende und Ziel sind deutlich zu markieren.

Ein Schoet entspricht laut allgemeiner Wettkampfrichtlinien bei der männlichen A-Jugend 150 Meter, bei allen anderen Klassen 100 Meter. Folgende Ausnahmen sind auf Kreisebene definiert:

Jugend E	=	75Meter
Jugend F	=	50 Meter

Die Gruppenstärken werden durch die FKV-Richtlinien für den Punktspielbetrieb bestimmt. Es muß mit der in den Richtlinien festgelegten Mannschaftsstärke angetreten werden. Ansonsten gilt der Wettkampf als verloren.

Wertung bei Ausfall eines Werfers:

Fällt ein Werfer einer Mannschaft aus werden dem Gegner 5 Schoet Gutgeschrieben .Die 5 Schoet werden nach Beendigung das Wettkampfes dem Ergebnis beigefügt. Fällt bei der siegenden Mannschaft ein Werfer aus werden die 5 Schoet nicht vom Ergebnis abgezogen sondern der verlierenden Mannschaft gutgeschrieben

In jeder Mannschaft dürfen 2 Werfer ausgewechselt werden.

In den Klassen E und F wird der gesamte Wettkampf mit der Holzkugel ausgetragen. Für alle anderen Klassen gilt: Die Hintour eines Wettkampfs wird mit der Gummikugel geworfen, die Rücktour mit der Holzkugel.

Gemischte Mannschaften nehmen an den Runden der männlichen Jugend teil.

Sind ein oder mehrere Werfer einer Gruppe älter als für die Klasse zugelassen, wird der Wettkampf nicht gewertet. Um die Gruppenergebnisse nicht zu verfälschen, wird am Ende der Saison die Mannschaft komplett aus der Wertung herausgenommen.

Wird in einer Klasse in mehreren Staffeln geworfen, so wird der Kreismeister in zwei Wettkämpfen auf neutraler Strecke ermittelt. Startberechtigt sind die Erst- und Zweitplatzierten einer Staffel. Die Strecke wird von den Kreisjugendwarten festgelegt. Beim zweiten Wettkampf treten nur noch die im ersten Wettkampf ermittelten vier bestplatzierten Mannschaften einer Klasse an.